



Diakonie
Michaelshoven

Marte Meo

Videobegleitete
Entwicklungsförderung



Familien schaffen es „aus eigener Kraft“

Marte Meo bedeutet soviel wie „aus eigener Kraft“ und ist eine videogestützte Methode, mit der wir die Entwicklung von Kindern und Eltern fördern. Mit Marte Meo arbeiten wir im Alltag der Familien und deshalb bei ihnen zu Hause. Entwickelt wurde Marte Meo von der niederländischen Pädagogin Maria Aarts.

Das Video-Training vermittelt genaue Informationen darüber, was ein Kind entsprechend seines Alters und Entwicklungsstandes braucht. Dabei geht Marte Meo von der Grundannahme aus, dass jedes Kind mit einer „Goldmine“ geboren wird. Das bedeutet, dass Kinder nicht etwa Störungen oder Verhaltensauffälligkeiten aufweisen, sondern es sich dabei viel mehr um noch nicht entwickelte Fähigkeiten handelt. Die theoretischen Grundlagen von Marte Meo fußen auf den Erkenntnissen der Säuglings- und Kleinkindforschung sowie der modernen Entwicklungspsychologie.



Arbeitsweise von Marte Meo

- Im Erstgespräch wird der genaue Auftrag mit dem Jugendamt und den Erziehungsberechtigten gemeinsam festgelegt.
- In Absprache mit der Familie wird ein erster Videofilm gedreht. Dieser soll eine Situation zu Hause darstellen, die aus Sicht der Erwachsenen gut funktioniert.
- Die Marte-Meo-Therapeutin wertet den Film aus und erstellt eine detaillierte Interaktionsanalyse. Dabei werden Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie die Kommunikation der teilnehmenden Familienmitglieder verdeutlicht.
- In Reflexionsgesprächen, den sogenannten Reviews, wird den Eltern anhand ausgewählter Filmsequenzen gezeigt, **wann, wie** und **wozu** sie die Entwicklung ihres Kindes fördern können. Hierbei werden auch die Arbeitspunkte festgelegt, die die Eltern mit ihrem Kind in den Folgefilmen einüben.
- Ein Marte-Meo-Prozess ist dann abgeschlossen, wenn die Eltern eine neue Fähigkeit in ihrem Alltag umgesetzt haben und eine Entwicklung sichtbar ist.

Marte Meo soll Eltern unter anderem dabei helfen,

- eigene Fähigkeiten zu erkennen und anzuwenden.
- die Bedürfnisse ihres Kindes wahrzunehmen und darauf angemessen zu reagieren.
- ihr eigenes Verhalten zu reflektieren.
- eine gute Atmosphäre für ihr Kind zu schaffen.
- positiv zu leiten.

Marte Meo soll Kindern unter anderem dabei helfen,

- Selbstvertrauen und gute soziale Kontakte aufzubauen.
- Gefühle äußern zu können.
- sich besser zu konzentrieren.

Kosten

Die Leistungen von Marte Meo werden als Fachleistungsstunden abgerechnet. Eine Marte-Meo-Einheit besteht aus Film, Auswertung, Erstellung von Videosequenzen und Reflexionsgespräch.

Das gesamte Programm umfasst rund zehn Einheiten. Abschließend erhält die Familie eine DVD, auf der alle Entwicklungsschritte dokumentiert sind.

Mit Menschen
Perspektiven schaffen.



Zielgruppen von Marte Meo

- Familien und Alleinerziehende
- Eltern, die über herkömmliche mündliche Beratung kaum erreicht werden
- Familien im Gefährdungsbereich
- Kinder und Jugendliche mit speziellem Entwicklungsbedarf (Autismus, ADHS)
- Familien im Clearing oder mit Sozialpädagogischer Familienhilfe (SPFH)

Voraussetzung

Um mit Marte Meo zu arbeiten, sollten die Eltern offen gegenüber der Methode sein. Sie sollten den Wunsch haben, ihre Kommunikationsfähigkeit weiterzuentwickeln, um ihr Kind besser fördern zu können.

Diakonie Michaelshoven

Die Diakonie Michaelshoven ist im Großraum Köln für Menschen da, die Hilfe benötigen. Unsere rund 2.000 Mitarbeiter und 400 Ehrenamtlichen unterstützen uns in weit über 100 Einrichtungen dabei, Menschen zu begleiten, zu fördern und gemeinsam mit ihnen und für sie neue Perspektiven zu schaffen. Wir betreuen Kinder und Jugendliche, Menschen mit Behinderung, Senioren, Männer und Frauen in schwierigen Lebenslagen und Menschen, die eine berufliche Orientierung suchen.

Kontakt

Flexbüro Rhein-Erft

Editha Schack

e.schack@diakonie-michaelshoven.de

Mobil: 0173 9062727

www.diakonie-michaelshoven.de

Herausgeber: Kinder- und Familienhilfen Michaelshoven gGmbH, Köln | **Druck:** Laserline, Berlin
Fotos: Titel: © Matka Wariatka/Fotolia.com; Innenteil: © Köpenicker/Fotolia.com, © Ingo Bartussek/
Fotolia.com

Spendenkonto 111 333 | Bank für Kirche und Diakonie | BLZ 350 601 90